



Sozialdemokratische Partei
Wohlen AG

Anfrage

Betreffend Stellenetat der Gemeinde Wohlen AG

Faktenlage

Das Freiamt zählt zu den grössten Wachstumsregionen im Kanton Aargau. Wohlen als Kernstadt dieser Region ist alleine in den Jahren 2015 - 2018 um über 1000 Einwohner*innen angewachsen. Zählte die Gemeinde Wohlen im Jahr 2000 noch 13'329 Einwohner*innen (Eidg. Volkszählung 2000), liegt diese Zahl heute kurz vor 17'000. Dies entspricht einem Anstieg von knapp 28%.

Nebst den infrastrukturellen Herausforderungen bindet die Zunahme der Bevölkerung auch stetig mehr Ressourcen in der Gemeindeverwaltung. Zu den bestehenden komplexen Kernaufgaben der Gemeinde (u.a. Schul- und Sozialwesen, Verkehrs- und Ortsplanung, Energieversorgung) kommen stetig weitere Aufgaben, welche von Bund und Kanton an die Gemeinden delegiert werden. Als Zentrumsgemeinde im Freiamt übernimmt die Gemeinde Wohlen auch regionale Aufgaben wie z.B. in den Bereichen der Regionalplanung oder des Zivilschutzes. Die Gemeinde als staatliches Organ ist dazu verpflichtet, ihre Aufgaben vollumfänglich und zuverlässig jederzeit zu erfüllen.

Wenn eine Gemeindeverwaltung personelle Engpässe aufweist, schlägt sich dies einerseits in der Bearbeitungsdauer des Tagesgeschäftes sowie der Gemeindeprojekte nieder und andererseits in der Arbeitsbelastung der Angestellten. Als Folge werden Projekte, welche nicht allerhöchste Priorität aufweisen, herausgeschoben oder kommen gar nie zur Umsetzung. Nicht zuletzt leidet auch die Fristeinhaltung der Bearbeitung und Beantwortung von politischen Vorstössen und Anfragen unter personellen Engpässen in der Verwaltung.

Als staatliche Arbeitgeberin obliegt einer Gemeinde zudem eine Vorbildfunktion u.a. in Sachen Personalpolitik. Eine solche besteht nicht zuletzt darin, die Arbeitsbelastung der Mitarbeiter*innen auf einem vertretbaren Niveau zu halten. Möchte eine Gemeinde ihrer Verantwortung gerecht werden, gleichzeitig ihre Aufgaben innert nützlicher Frist zu erfüllen und dabei eine gesunde Arbeitsbelastung des Personals zu gewährleisten, ist der Stellenetat der Verwaltung mit einem Anstieg des Arbeits- und Aufgabenvolumens aufgrund des Bevölkerungswachstums kohärent zu gestalten.

Im Finanzplan 2020 - 2029 der Gemeinde Wohlen ist die vorgesehene Entwicklung des Stellenetats der Gemeindeverwaltung pro Bereich aufgeführt. Basierend auf diesen Informationen werden dem Gemeinderat folgende Fragen gestellt:

Fragen

1. Wie hat sich der Stellenetat der Gemeindeverwaltung Wohlen in den einzelnen Bereichen (resp. ehemaligen Bereichen/Abteilungen gem. alter Gemeindeordnung) seit dem Jahr 2000 verändert?
2. Welche Bereiche sind heute und in Zukunft durch das Tagesgeschäft am stärksten ausgelastet? Welche Bereiche sind heute und in Zukunft Projekte bedingt am stärksten ausgelastet?
3. In welchen Bereichen liegen die grössten Differenzen im Personalbestand im Vergleich zwischen der Gemeinde Wohlen und anderen Aargauer Gemeinden ähnlicher Grösse?
4. Wo liegen gemäss Gemeinderat die grössten Defizite in der Wahrnehmung einer proaktiven Rolle seitens der Gemeindeverwaltung?

5. Wie beurteilt der Gemeinderat die Arbeitsbelastung des Verwaltungspersonals? Was unternimmt der Gemeinderat nebst der Erhöhung der Stellenprozente, um diese auf einem gesunden Niveau zu halten?
6. Wie gewährleistet der Gemeinderat mit seiner Personalpolitik die nachhaltige Sicherung von Wissen und Erfahrungen innerhalb der Verwaltung?
7. Wie viele zeitliche Ressourcen wurden für die Beantwortung dieser Fragen aufgewendet?

Wohlen AG, 29. November 2019



Alex Stirnemann
Einwohnerrat
SP Wohlen AG